

Halle-Dessau

Corona: keine Defizite bei künftigen Fachkräften

NACHGEFRAGT Präsenz- oder Distanzunterricht? Alle reden nur über die Gymnasien oder allgemeinbildenden Schulen. Wie sieht es in den Berufsschulen und Betrieben aus?



Foto: M. Kempf

Leckere Bratwurstdöppe vor dem Start in die Ausbildung. (Getestete) Auszubildende im Jugendcamp der IG Metall.

In der Industrie ...

»Während des Distanzunterrichts bekamen wir von unserer Berufsschule anfangs nur wenige Aufgaben gestellt«, erzählt Kevin Höniger, Zerspanungsmechaniker im zweiten Ausbildungsjahr und JAV-Mitglied bei KSB Halle. Als sich dann die Lernplattform »Moodle« eingebürgert habe, sei das besser geworden, sagt der 21-Jährige. »Wir konnten mit unseren Lehrern kommunizieren und

unsere Leistung wurde bewertet. Aber es gab auch einige Lehrer, die hatten darauf überhaupt keinen Bock.« Schade, denn er sei ein guter Schüler, der aber einen Ansporn von den Lehrern brauche. »Am Niveau der praktischen Ausbildung gab es keine Abstriche«, sagt Kevin.

...und im Handwerk

»Vom Distanzunterricht haben nur die gut vernetzten Azubis profitiert«, weiß S&G Betriebsrat Thomas Grunow. »Die anderen hatten das Nachsehen.« So seien die diesjährigen theoretischen Zwischenprüfungen schlechter ausgefallen als sonst. Praktische Auswirkungen habe das keine, betont der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende, wurde doch im Ausbildungsbetrieb theoretischer Lehrstoff praxisnah vermittelt. »Unsere Azubis erhalten wegen Corona keine Schmalspurausbildung!«

Zehn junge Leute bildet KSB in diesem Ausbildungsjahr aus, 29 sind es bei S & G Mercedes. Das heißt: Kein Abbau von Ausbildungsplätzen. Das freut IG Metall-Jugendsekretär Mario Kemp: »Jugend bedeutet Zukunft für die Betriebe. Die Investition in die Ausbildung lohnt sich also für die Firmen!«

Kuschelkurs, Konflikte müssen ausgehalten werden, um zu einer für beide Seiten akzeptablen Lösung zu kommen. Die fristgerechte Bestellung der Wahlvorstände und deren Schulung ist ein nächster Schritt.

Neu in der kommenden Wahlperiode ist die vereinfachte Wahlordnung. Die IG Metall stellt dazu Informationsmaterial und Schulungen zur Verfügung und ist zuverlässiger Ansprechpartner.

Geeignete Freiwillige für Betriebsratswahl gesucht

Eine rechtzeitige Vorbereitung auf die Betriebsratswahlen, die von März bis Mai 2022 stattfinden, ist das A und O für deren Gelingen. Dazu gehört an erster Stelle, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die Lust haben, für ihr Team etwas zu bewegen. Betriebsratsarbeit ist gerade in diesen Pandemiezeiten kein

TERMINE

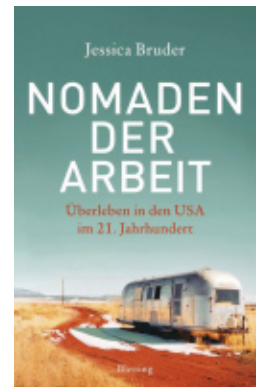
BILDUNG
Schnuppertag mit Brunch für angehende Referentinnen und Referenten
 25. September, 10 bis 13 Uhr, IG Metall-Büro Halle, Böllberger Weg 26
 Unser Anspruch in der Bildungsarbeit ist es, dass die Seminare für Praktikerinnen und Praktiker von Praktikerrinnen und Praktikern selbst gestaltet werden. Dafür werden interessierte Kolleginnen und Kollegen gesucht, die als ehren-

amtliche Referenten und Referentinnen tätig werden möchten. Bei einem Brunch wollen wir ihnen Appetit auf Bildungsarbeit machen und über Inhalte reden. Auch Seminartypen und Ausbildungsreihen sollen vorgestellt werden. Schließlich werden auch Hinweise zu Freistellungsmöglichkeiten für diese ehrenamtliche Tätigkeit gegeben. Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle an. Wir freuen uns auf viele Anrufe.

Zugvögel auf der Suche nach Arbeit

Workcamping als sorgloser Lebensstil? Eher ein Überlebenskampf, hat die US-Journalistin Jessica Bruder festgestellt, die die modernen Arbeitsnomaden auf ihrer Suche nach dem nächsten Job quer durch die USA begleitet hat. Eine tolle Sozialreportage, die als Vorlage für den Oscar-prämierten Film »Nomadland« diente.

Ein Textauszug: »Wanderarbeiter, Landstreicher, Vagabunden, rastlose Seelen hat es immer gegeben. Heute jedoch, im dritten Jahrtausend, entsteht eine neue Art umherziehendes Volk. Leute, die sich nie haben vorstellen können, Nomaden zu sein, machen sich auf den Weg. Sie geben ihre traditionellen Häuser und Wohnungen auf, um in etwas zu leben ... (in) Vans, gebrauchte(n) Wohnmobile(n), Schulbusse(n), Pick-ups mit Campingaufbauten...«



Jessica Bruder, Nomaden der Arbeit. Überleben in den USA im 21. Jahrhundert. Blessing Verlag, 384 S., 22 €.

IG Metall Halle-Dessau, Impressum

Redaktion: Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat
 Büro Halle: Böllberger Weg 26, 06110 Halle
 Telefon 0345 135 89-0, Fax 0521 96438-40
 Büro Dessau: Grenzstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau
 Telefon 0340 87 14-0
 halle-dessau@igmetall.de,
 halle-dessau.igmetall.de